

DAS
DEUTSCHE
TANZ - SPORTABZEICHEN
(DTSA)

Inhaltsverzeichnis

Zum Geleit	
Harald Frahm	2
Vorwort zur 3. Auflage	
Annerose Lins	3
Vorwort Carl Kleim, Vedat Oezer, Dieter Taudien.....	4
Das Deutsche Tanz-Sportabzeichen (DTSA)	
Verleihungsbedingungen.....	5
Übergangsregeln für vor dem 1.1.1994	
erworbene DTSA	10
Richtlinien für Abnahmeleiter.....	12
Richtlinien für Abnehmer	14
Kommentar für Lehrkräfte des DTV	17
Tabelle Leistungsgruppen.....	21
Figurenkatalog der E- und C-Klassen.....	22
Folgendvorschläge für das DTSA I.....	27
Folgendvorschläge für das DTSA II	
(Minimalanforderungen).....	38
Mindestanforderungen für New Vogue-Tänze.....	49
Figurenvorschläge vor Rollstuhltanz.....	50
Organisationshilfen	
Sie wollen eine DTSA-Abnahme durchführen?	52
Abnahmekarte Dame/Herr.....	53
Auszug aus der Finanzordnung DTV; Übersicht.....	55
Meldeblatt für das Deutsche Tanz-Sportabzeichen	56
Urkunde	57
DTSA-Beauftragte der Landesverbände.....	58

Zum Geleit

Der DTV-Verbandsrat von 1970 hat in Mainz das Deutsche Tanz-Sportabzeichen (DTSA) aus der Taufe gehoben.

Seither hat sich das DTSA unaufhaltsam in Tanzsport-Deutschland ausgebreitet. Nahezu 100.000 Tänzerinnen und Tänzer tragen stolz diesen Ausweis für gutes Tanzen und körperliche Fitneß. Viele haben sich wieder und wieder dem geforderten Leistungsnachweis unterzogen getreu der Devise, daß die Krönung des DTSA in der Wiederholung liege.

Hinter diesen Zahlen steckt ein hohes Maß unermüdlichen Einsatzes durch den Beauftragten des DTV, die Landesbeauftragten und die vielen Helfer in den Vereinen. Ohne sie wäre das DTSA längst auf der Strecke geblieben.

Mit dem 1.1.1994 hat das DTSA ein neues Profil erhalten. Zu diesem Profil gehören Organisationshilfen und Lehrmaterialien, wozu auch diese erste Handreichung dienen soll.

Als DTV-Präsident wünsche ich dem Heft viele aufmerksame Leser und Anwender, dem DTSA weiterhin viele treue und noch viel mehr neue Freunde.

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Frahm', with a large, sweeping initial stroke.

Harald Frahm
Präsident des Deutschen Tanzsportverbandes

Vorwort zur 3. Auflage

Seit Einführen der neuen Verleihungsbedingungen am 1.1.1994 haben sich mehr als 65.000 Tänzerinnen und Tänzer einer Abnahme für das Deutsche Tanz-Sportabzeichen unterzogen und damit den Verantwortlichen eindrucksvoll bestätigt, daß sie ein zugkräftiges Angebot entwickelt haben. Gestützt auf dieses Ergebnis und die Erfahrungen der letzten vier Jahre wurde das Angebot, ein Tanz-Sportabzeichen zu erwerben, erweitert und verbessert und wird hiermit in einer weiteren, nunmehr schon 3. Auflage der Öffentlichkeit vorgestellt.

Ich wünsche den vielen Freunden an der Bewegung nach Musik weiterhin viel Freude beim jährlichen Fitneßtest für Tänzer und hoffe auch darauf, daß immer mehr diese schöne Gelegenheit entdecken, beim "schönsten Hobby für Zwei" auch einen Leistungsnachweis erwerben zu können, den man sich im wahrsten Sinne des Wortes "anheften" kann.

Anne-Rose Lins
Vizepräsidentin des Deutschen Tanzsportverbandes

Vorwort

Der Fachausschuß DTSA und der DTV Ausschuß für Breitensport haben im September 1993 neue Regeln für das DTSA verabschiedet. Nach ihrer Veröffentlichung im TANZSPIEGEL sind sie am 1. Januar 1994 in Kraft getreten.

Damit gelten für das Deutsche TANZ-SPORTABZEICHEN die gleichen Rahmenbedingungen wie für das Deutsche Sportabzeichen des DSB.

Die neuen Regeln bringen

- gleiches Abzeichen für gleiche Leistung, unabhängig vom Alter;
- möglichst früh einen ersten Erfolg;
- einen zusätzlichen Anreiz, mehr und besser zu tanzen;
- freie Wahl von Tänzen und Figuren;
- mehr Rücksicht auf die tänzerische Leistung;
- Anrechnen aller früher erbrachten Abnahmen, gleich welcher Leistungsstufe.

Mit dieser Veröffentlichung sprechen wir alle an, die im DTV sozusagen von Amts wegen mit dem DTSA zu tun haben: Vereinsvorstände, Abnahmeleiter, Abnehmer, Übungsleiter und Trainer. Die folgenden Hinweise sollen es Ihnen erleichtern, eine DTSA-Abnahme vorzubereiten und durchzuführen.

Wenn wir auf Grund Ihrer Erfahrungen die Dinge weiter verbessern könnten, dann richten Sie Ihre Anregungen und Vorschläge unmittelbar an uns. Wir werden sie in die Beratungen des Fachausschusses DTSA sowie des DTV Ausschusses für Breitensport einbringen und umzusetzen versuchen.

Heute rufen wir alle auf, die tanzen:

Hin zur nächsten DTSA - Abnahme!

gez. Carl KLEIM

Beauftragter des DTV
für das DTSA

gez. Vedat OEZER

Vertreter der TSTV im
DTV Ausschuß für
Breitensport;
Trainer A

gez. Dieter TAUDIEN

Stellvertretender Vorsitzender
des DTV Ausschusses für
Breitensport

Das Deutsche Tanz-Sportabzeichen (DTSA)

Verleihungsbedingungen - gültig ab 1.1.1994

1. Allgemeines

- 1.1 Der Deutsche Tanzsportverband e.V. verleiht für tanzsportliche Leistungen das Deutsche Tanz-Sportabzeichen in Bronze, Silber, Gold und Gold mit Kranz.
- 1.2 Jeder kann das Deutsche Tanz-Sportabzeichen erwerben, auch wenn er nicht Mitglied eines Tanzsportvereins ist.
- 1.3 Für die Abnahmen sind die Landestanzsportverbände zuständig.
- 1.4 Abnahmen werden grundsätzlich als Paar (auch gleichgeschlechtlich) erbracht.

2. Art der Abzeichen

- 2.1 Verliehen wird das Abzeichen in
 - 2.1.1 Bronze: nach der ersten erfolgreichen Abnahme.
 - 2.1.2 Silber an Inhaber des Abzeichens in Bronze nach einer weiteren erfolgreichen Abnahme.
 - 2.1.3 Gold: an Inhaber des Abzeichens in Silber nach einer weiteren erfolgreichen Abnahme.
 - 2.1.4 Gold mit Kranz: an Inhaber des Abzeichens in Gold nach zwei weiteren erfolgreichen Abnahmen.
- 2.2 Gold mit Kranz und Zahl
 - 2.2.1 Wer in 10, 15, 20, 25 Abnahmen oder in einem sonstigen Mehrfachen von fünf Abnahmen jedesmal die Bedingungen für das Deutsche Tanz-Sportabzeichen erfüllt hat und nachweisen kann, erhält das Deutsche Tanz-Sportabzeichen in Gold mit Kranz und Zahl (10, 15, 20 usw.).
 - 2.2.2 Die Abnahmen müssen nicht ununterbrochen aufeinander folgen.

- 2.2.3 Abnahmen nach früher geltenden Verleihungsbedingungen werden angerechnet, sofern sie nachgewiesen werden können.

3. Leistungsanforderungen

- 3.1 In jedem Kalenderjahr kann grundsätzlich nur eine Abnahme erbracht werden. Ausgenommen davon ist

- 3.1.1 der Ersterwerb des Abzeichens in Silber nach Bronze bzw. der Ersterwerb des Abzeichens in Gold nach Silber. Zwischen diesen Abnahmen muß mindestens ein Zwischenraum von 4 Monaten liegen. Mehr als insgesamt zwei Abnahmen je Kalenderjahr sind nicht zulässig.

- 3.2 Kinder und Jugendliche bis zum vollendeten 18. Lebensjahr dürfen das Abzeichen in Bronze und Silber jeweils ein Mal wiederholen.

- 3.3 Die Leistungsanforderungen umfassen

die Standardtänze Langsamer Walzer, Tagnò, Wiener Walzer, Slowfox, Quickstep;
die Lateintänze Samba, Cha Cha, Rumba, Paso doble, Jive;
die New Vogue Tänze New Vogue Slow, New Vogue Quick, New Vogue Tango, Australian Waltz.

Die Landestanzsportverbände können mit Zustimmung des DTSA-Beauftragten des DTV weitere Tanzformen und Tänze zulassen.

Bei der Leistungsabnahme können die Bewerber frei auswählen:

- 3.3.1 für das Abzeichen in Bronze 3 Tänze,
- 3.3.2 für das Abzeichen in Silber 4 Tänze,
- 3.3.3 für das Abzeichen in Gold 5 Tänze,
- 3.3.4 für das Abzeichen in Gold mit Kranz 5 Tänze.

- 3.4 Die Dauer für Wiener Walzer und Jive beträgt 1 Minute, für alle übrigen Tänze 1 1/2 Minuten.

- 3.5 Die von den Bewerbern gewählten Tänze sind grundsätzlich in einer Abnahme mit allen Tänzen nacheinander zu tanzen.
- 3.6 Werden einzelne Tänze bei einer Abnahme nicht bestanden, können sie nur während der gleichen Abnahme noch einmal getanzt werden.
- 3.7.1 Werden einzelne Tänze überwiegend außerhalb des durch die Musik vorgegebenen Taktes bzw. Rhythmus getanzt, so sind sie als "nicht bestanden" zu werten. In diesem Fall darf dieser Tanz noch einmal oder auch ein Ersatztanz getanzt werden. Diese Wahlmöglichkeit ist jedoch nur einmal gegeben.
- 3.7.2 Ebenso sind die Leistungsanforderungen in den einzelnen Tänzen nicht erbracht, wenn in den Wertungsgebieten Balancen sowie Bewegungsabläufe erhebliche Mängel zu erkennen sind.
- 3.7.3 Ziffer 3.5 gilt entsprechend.
- 3.8.1 Für das Deutsche Tanz-Sportabzeichen dürfen alle Figuren des geltenden DTV-Figurenkataloges der D- und C-Klassen getanzt werden.
- 3.8.2 Für das Abzeichen in Bronze sind daraus mindestens 4 beliebig ausgewählte Figuren in einfacher Choreographie, für das Abzeichen in Silber mindestens 6 Figuren in mittlerer Choreographie und für das Abzeichen in Gold mindestens 8 Figuren in anspruchsvoller Choreographie vorzutanzten; ausgenommen Wiener Walzer, wo für die Abzeichen in Bronze und Silber mindestens 1, für alle anderen Abzeichen mindestens 2 Figuren zu tanzen sind.
- 3.8.3 Die geforderte Leistung ist nicht erbracht, wenn weniger Figuren getanzt werden.

4. Kleidungsvorschrift

Abnahmen erfolgen in Trainings- oder Tageskleidung. Tanzen in Turnierkleidung ist nicht gestattet.

5. Abnahmekarte

- 5.1 Die Bewerber erkennen mit ihrer Meldung zu einer Abnahme die Verleihungsbedingungen an und erhalten die erforderliche Abnahmekarte. Sie haben die Gebühr nach der Finanzordnung des DTV zu bezahlen.
- 5.2 Die Abnahmekarte wird nach der Abnahme dem DTV-Beauftragten zugestellt, der die Verleihung bestätigt und Urkunde sowie Abzeichen aushändigt.

6. Abnahmen

- 6.1 Für die Abnahmen gelten grundsätzlich die Wertungsrichtlinien für Tanzsportturniere im Deutschen Tanzsportverband, wobei als oberster Maßstab für die Leistungsanforderungen der Leistungsstand der D-Klasse gilt. Größeres Können ist diesem Leistungsstand gleichzusetzen und darf nicht bevorzugt bewertet werden. Die Mindestleistung ist erbracht, wenn die Grundanforderungen sauber und exakt getanzt werden. Eine turniermäßige Ausführung ist nicht zu verlangen.
- 6.2 Bewertet wird in folgenden Wertungsgebieten:
 - 6.2.1 Musik (Takt, Rhythmus, Musikalität),
 - 6.2.2 Balancen (statische, dynamische Balance, Führung),
 - 6.2.3 Bewegungsabläufe (im Raum, im Verlauf der Energieeinheit, eines Bewegungselements).
- 6.3 Jedes Wertungsgebiet wird gesondert beurteilt, wobei jeweils ein Kreuz (X) für eine erbrachte Leistung bzw. eine Null (0) für die nicht erbrachte Leistung zu vergeben sind.
- 6.4 Die geforderte Leistung ist in einem Tanz erbracht, wenn mindestens in den Wertungsgebieten Musik und Balancen bzw. Musik und Bewegungsabläufe jeweils ein Kreuz (X) vergeben wurde.
- 6.5 Wird ein Tanz überwiegend außerhalb des durch die Musik vorgegebenen Taktes bzw. Rhythmus getanzt (s. Ziffer 3.6.1), so dürfen für die anderen Wertungsgebiete keine Kreuze vergeben werden; der Tanz gilt als nicht bestanden.

Die Abnahme für diesen Tanz kann wiederholt oder ein Ersatztanz gewählt werden.

- 6.6 Ein Abnehmer darf zur gleichen Zeit nur ein Paar bewerten, und zwar jeden Partner einzeln. Ausnahmen genehmigt der LTV.
- 6.7 Der Abnehmer bestätigt auf der Abnahmekarte mit seiner Unterschrift und Angabe seiner DTSA-Abnehmerlizenznummer die gezeigten Tänze – ob bestanden oder nicht bestanden.
- 6.8 Ein Abnehmer darf keine Bewerber bewerten, die von ihm trainiert werden.

Übergangsregeln

für vor dem 1. Januar 1994 erworbene DTSA

1. Grundsätze

- 1.1 Jeder Inhaber des DTSA wird so behandelt, als habe er sein bisher erhaltenes Abzeichen schon unter den seit dem 1.1.1994 geltenden Verleihungsbedingungen erworben.
- 1.2 Für ein Abzeichen Gold mit Kranz und Zahl muß mindestens eine Wiederholungsabnahme erbracht werden.

2. Beispiele

- 2.1 Inhaber des Abzeichens in Bronze müssen, unabhängig von der Zahl der bisher geleisteten Abnahmen, zunächst das Abzeichen in Silber erwerben.
- 2.2 Inhaber des Abzeichens in Silber müssen, unabhängig von der Zahl der bisher geleisteten Abnahmen, zunächst das Abzeichen in Gold erwerben.
- 2.3 Bewerber, die nur eine Abnahme für das Abzeichen in Gold erbracht haben, müssen zunächst eine Abnahme in Gold wiederholen und erhalten bei der darauf folgenden Abnahme das Abzeichen Gold mit Kranz.
- 2.4 Bewerber, die das Abzeichen in Gold und mindestens eine Wiederholung erbracht haben, erhalten bei der nächsten Abnahme das Abzeichen Gold mit Kranz.
- 2.5 Inhaber des Abzeichens Gold oder Gold mit Kranz und bisher zusammen mindestens 9 Abnahmen, gleich welcher Stufe, erhalten mit der nächsten Abnahme das Abzeichen Gold mit Kranz und Zahl 10.
- 2.6.1 Inhaber des Abzeichens in Gold oder Gold mit Kranz erhalten bei der nächsten Abnahme auch dann das Abzeichen Gold mit Kranz und Zahl 10, wenn sie insgesamt zusammen schon mehr als 10, aber weniger als 15 Abnahmen erbracht haben.
- 2.6.2 Die Abzeichen Gold mit Kranz und Zahl 15, 20, 25 usw. werden entsprechend verliehen.

2.6.3 Für das Abzeichen Gold mit Kranz und Zahl werden alle bisherigen Abnahmen berücksichtigt, ob Bronze, Silber, Gold, auch mit Zahl, oder Gold mit Kranz, auch mit Zahl.

Richtlinien für Abnahmeleiter

1. Allgemeines

Die Ausrichter von Abnahmen für das Deutsche Tanz-Sportabzeichen setzen hierfür geeignete Personen als Abnahmeleiter ein. Sie sollten an einem Einweisungseminar ihres LTV teilgenommen haben. Abnahmeleiter kann auch ein Inhaber einer Abnehmerlizenz sein; er kann gleichzeitig auch als Abnehmer tätig sein.

2. Aufgaben des Abnahmeleiters

- 2.1 Er ist dafür verantwortlich, daß die Abnahme ordnungsgemäß durchgeführt wird.
- 2.2 Er überprüft, daß die Abnahmekarten richtig, vollständig und leserlich ausgefüllt sind. Bewerber ohne Abnahmekarte dürfen zur Abnahme nicht zugelassen werden.
- 2.3 Er überprüft, daß die eingeteilten Abnehmer über eine gültige Lizenz verfügen, und stellt sicher, daß kein Abnehmer Bewerber wertet, die von ihm trainiert werden.
- 2.4 Er legt aufgrund der nutzbaren Tanzfläche sowie der Zahl der Abnehmer fest, wieviel Bewerber gleichzeitig paarweise tanzen dürfen.
- 2.5 Er teilt die Reihenfolge der einzelnen Tänze ein und überwacht deren Dauer sowie die Gesamtzeit, die den Bewerbern für die jeweilige Abnahme eingeräumt ist. Das gilt auch für Wiederholungs- oder Ersatztänze im Falle eines Nichtbestehens.
- 2.6 Abnahmen erfolgen in Trainings- oder Tageskleidung. Tanzen in Turnierkleidung ist nicht gestattet.
- 2.7 Der Abnahmeleiter überprüft, daß die Abnehmer ihre Wertungen richtig in die Abnahmekarten eingetragen haben, wertet die Karten aus und stellt das Gesamtergebnis fest. Er teilt den Bewerbern mit, ob die Abnahme als "bestanden" gilt. Ist eine Abnahme „nicht bestanden“, nennt er den Bewerbern den oder die Tänze, in denen die Mindestanforderung nicht erreicht oder in

denen überwiegend außerhalb des durch die Musik vorgegebenen Taktes oder Rhythmus getanzt wurde. Er stellt in diesem Falle fest, ob diese Bewerber bei der gleichen Abnahme den/die Tänze einmal wiederholen oder einmalig einen anderen Tanz als Ersatz tanzen wollen.

- 2.8 Sind die Leistungsanforderungen vollständig erfüllt – dies gilt sowohl für Erst- als auch für Wiederholungsabnahmen –, behält der Abnahmeleiter die Abnahmekarten ein und schickt sie mit dem Original des Meldeblattes an den DTSA-Beauftragten des DTV; die weiteren Ausfertigungen an die angegebenen Empfänger. Sofern nach insgesamt 10, 15, 20 usw. Abnahmen ein Abzeichen mit Zahl zu verleihen ist, müssen die früher ausgestellten Urkunden überprüft und gegebenenfalls die Daten der Vorabnahmen übermittelt werden. Er weist die Bewerber darauf hin, daß die Urkunden und die Abzeichen über den Ausrichter zugestellt werden.
- 2.9.1 Zweifelsfälle hat der Abnahmeleiter unmittelbar zu entscheiden. Ist dies nicht möglich, hat er den zuständigen Landesbeauftragten, gegebenenfalls auch den DTSA-Beauftragten des DTV einzuschalten.
- 2.9.2 Einsprüche von Abnahmeleitern, Abnehmern oder Bewerbern sind schriftlich über den zuständigen Landesbeauftragten an den DTV-Beauftragten zu richten.

Richtlinien für Abnehmer

1. Allgemeines

- 1.1 Beim Erwerb des Deutschen Tanz-Sportabzeichens dürfen als Abnehmer nur Personen tätig werden, denen eine entsprechende Lizenz erteilt wurde; sie müssen Mitglied eines DTV-Vereins oder eines LTV sein.
- 1.2 Abnehmerlizenzen können erhalten:
 - 1.2.1 Trainer mit gültiger Lizenz, soweit sie in einem DTV-Verein Breitensportgruppen trainieren und – soweit erforderlich – zusätzlich geschult worden sind.
 - 1.2.2 Fachübungsleiter Tanzsport mit gültiger Lizenz, soweit sie in einem DTV-Verein Breitensportgruppen trainieren.
 - 1.2.3 Fachübungsleiter Breitensport (Tanzen) mit gültiger Lizenz und zusätzlicher Ausbildung.
 - 1.2.4 Geeignete Personen, die für die Tätigkeit als Abnehmer durch die LTV besonders geschult wurden.
- 1.3 Zusätzliche Schulung bzw. Ausbildung im Sinne der Ziffer 1.2 ist erforderlich für Trainer, deren Lizenz nur für Standard oder Latein gilt, in der jeweils anderen Tanzform; für Fachübungsleiter Breitensport (Tanzen) im jeweils geltenden DTV-Figurenkatalog der D- und C-Klassen.
- 1.4 Abnehmerlizenzen werden von den Landestanzsportverbänden durch deren Beauftragte beantragt. Diese haben sicherzustellen, daß die Vorgeschlagenen den besonderen Erfordernissen einer DTSA-Abnahme gerecht werden können und Gewähr dafür bieten, daß sie keine "Gefälligkeitswertungen" abgeben. Bewerber für eine Abnehmerlizenz müssen ferner vor Erhalt der Lizenz selbst das DTSA über 10 Tänze erworben haben. Die Landesbeauftragten haben in den Lizenzanträgen anzugeben:

- 1.4.1 Name und Vorname des Bewerbes.
- 1.4.2 DTV-Club, dem der Bewerber angehört bzw. den er trainiert.
- 1.4.3 Bestätigung, welche Voraussetzungen lt. Ziffer 1.2 gegeben sind.
- 1.5.1 Die Abnehmerlizenz wird durch den Beauftragten des DTV jeweils für 2 Jahre ausgegeben. Sie wird nur verlängert, wenn der Inhaber während dieser 2 Jahre mindestens eine Abnahme für das DTSA in Gold bzw. Gold mit Kranz und an einer zum Lizenzerhalt ausgeschriebenen Schulung teilnimmt.
- 1.5.2 Bei Wegfall der Voraussetzungen lt. Ziffer 1.1, 1.2 und/oder 1.4 ist der DTV-Beauftragte zu unterrichten, damit die Abnehmerlizenz für ungültig erklärt werden kann.

2. Tätigkeit der Abnehmer

- 2.1 Ein Abnehmer darf keine Bewerber bewerten, die er trainiert.
- 2.2 Für die Abnahmen gelten grundsätzlich die Wertungsrichtlinien für Tanzsportturniere im Deutschen Tanzsportverband, wobei als oberster Maßstab für die Leistungsanforderungen der Leistungsstand der C-Klasse gilt. Größeres Können ist diesem Leistungsstand gleichzusetzen und darf nicht bevorzugt bewertet werden. Die Mindestleistung ist erbracht, wenn die Grundanforderungen sauber und exakt getanzt werden. Eine turniermäßige Ausführung ist nicht zu verlangen.
- 2.3 Bewertet wird in folgenden Wertungsgebieten:
 - 2.3.1 Musik (Takt, Rhythmus, Musikalität),
 - 2.3.2 Balancen (statische, dynamische Balance, Führung),
 - 2.3.3 Bewegungsabläufe (im Raum, im Verlauf der Energieeinheit, eines Bewegungselements),
die gleichrangig nebeneinander gelten.

- 2.4 Jedes Wertungsgebiet wird gesondert beurteilt, wobei jeweils ein Kreuz (X) für eine erbrachte Leistung bzw. eine Null (0) für die nicht erbrachte Leistung zu vergeben sind.
- 2.5 Eine Abnahme gilt für einen Tanz als bestanden, wenn mindestens in den Wertungsgebieten Musik und Balancen bzw. Musik und Bewegungsabläufe je ein Kreuz vergeben wurde.
- 2.6.1 Wird ein Tanz überwiegend außerhalb des durch die Musik vorgegebenen Taktes und Rhythmus getanzt, so dürfen für die anderen Wertungsgebiete keine Kreuze vergeben werden; der Tanz gilt als nicht bestanden. Die Abnahme für diesen Tanz kann wiederholt oder ein Ersatztanz gewählt werden.
- 2.6.2 Werden weniger als die für die Abzeichen geforderten Figuren (Bronze 4, Silber 6, Gold 8) vorgetragen, gilt die Leistung als nicht erbracht.
- 2.6.3 Für Bewerber mit hohem Alter oder körperlicher Behinderung sind bei den Ziff. 3.4 und 3.7.2 der Verleihungsbedingungen Ausnahmen möglich.
- 2.6.4 Die Bewerber dürfen bis auf weiteres die Figuren auch in ISTD-Technik vortragen
- 2.7 Ein Abnehmer darf zur gleichen Zeit nur ein Paar bewerten, und zwar jeden Partner einzeln. Ausnahmen genehmigt der LTV.
- 2.8 Der Abnehmer bestätigt auf der Abnahmekarte mit seiner Unterschrift und Angabe seiner Abnehmer-Lizenznummer seine Wertung der gezeigten Tänze – ob bestanden oder nicht bestanden.
- Wiederholungs- oder Ersatztänze sind in der entsprechenden Zeile zusätzlich einzutragen.

Kommentar für Lehrkräfte des DTV

Das DTSA paßt sich in seiner äußeren Struktur (insbesondere durch die leichte Überschaubarkeit der Teilnahmebedingungen) den heutigen Erfordernissen an und bietet inhaltlich (innere Struktur) den Lehrkräften¹ (durch eine weitestgehende Freiheit der choreographischen Gestaltung) einen großen Handlungsrahmen.

Dieser erweiterte Handlungsrahmen birgt aber auch das Risiko des Mißverstehens der Idee, die hinter der inhaltlichen Neuregelung steht. Daher muß in quantitativer² wie auch in qualitativer³ Hinsicht in diesem "Kommentar für Lehrkräfte des DTV" der Versuch einer Präzisierung erfolgen.

Das DTSA richtet sich in seiner Zielsetzung vornehmlich an Breitensportler, die schwerpunktmäßig Standard- und lateinamerikanische Tänze tanzen. Der Begriff "Breitensportler" wird bislang sehr unterschiedlich abgegrenzt. Hier soll folgende Arbeitsdefinition bei den weiteren Überlegungen helfen⁴:

"Breitensportler innerhalb des DTV in der Standard- bzw. lateinamerikanischen Disziplin sind all diejenigen Tänzerinnen und Tänzer die nicht, noch nicht oder nicht mehr an Tanzturnieren der D-S-Klassen teilnehmen."

Die DTSA-Abnahmen sollen im Verlauf der methodischen Tanzausbildung der Paare in den Vereinen als Zwischenziele fungieren. Das bedeutet, daß die stufengemäße methodische Tanzausbildung absoluten Vorrang hat gegenüber dem Erreichen einer Minimalanforderung für die DTSA-Abnahme. Daher stellt die quantitative Festlegung im DTSA-Regelwerk keine Begrenzung für

¹ *Mit Lehrkräften sind hier lizenzierte Fachübungsleiter/innen und Trainer/innen im Bereich des DTV gemeint.*

² *Anzahl der Tänze und Figuren sowie die Dauer der Tanzfolge.*

³ *Schwierigkeitsgrad der Figuren und der Tanzfolge sowie der erwartete technische Fertigungsgrad.*

⁴ *Diese Arbeitsdefinition wird möglicherweise später gemäß den Ergebnissen des DTV-Kommission "Breitensportdefinition" anzupassen sein!*

das Training dar. Vielmehr ist großer Wert auf eine möglichst weitgefächerte Ausbildung der Breitensportpaare unter Einbeziehung aller Standard- und lateinamerikanischen Tänze sowie anderer Tanzformen (Partytänze, New Vogue etc.) zu legen. Ebenso sollte die Anzahl von Figuren⁵ bzw. Figurenkombinationen⁶ in möglichst allen Standard- und lateinamerikanischen Tänzen einigermaßen gleichmäßig erhöht werden.

Die Erhöhung der Quantität von Tänzen und Figuren/Figurenkombinationen im Verlauf des Trainings geht selbstverständlicherweise einher mit einer Steigerung der Bewegungsqualität.

Die Tabelle auf Seite 21 verdeutlicht, daß die erste DTSA-Abnahme (in Bronze) je nach Alter, Vorbildung und Veranlagung der Betroffenen nach einem halben⁷ bis eineinhalb⁸ Jahren abgelegt werden sollte, die zweite Abnahme nach einem weiteren halben bis eineinhalben Jahr und die dritte nach einem weiteren Jahr⁹.

⁵ *Figuren sind diejenigen Schrittverbindungen (Bewegungsverläufe), die in der "Ballroom Technique" (ISTD) und "Technique of Latin Dancing" (Walter Laird) unter einem Namen zusammengefaßt sind.*

⁶ *Eine Figurenkombination ist die Zusammenfassungen von zwei oder mehreren Figuren zu einer sinngebenden bewegungstechnischen Einheit (z.B. im Tango: 2 Walks - Progressive Link - Closed Promenade).*

⁷ *bei jungen Paaren, die bereits in einer Tanzschule Unterricht genossen haben und die durchschnittlich ein- bis zweimal die Woche trainieren.*

⁸ *bei älteren Paaren, die mit sehr geringen Vorkenntnissen in den Verein eingetreten sind und nicht immer regelmäßig zum Training erscheinen.*

⁹ *Diese Zeitspanne von einem halben bis zu eineinhalb Jahren erscheint auf dem ersten Blick etwas weit gefaßt. Ein junges Paar - beispielsweise - mit Vorkenntnissen aus der Tanzschule und durchschnittlich gutem Aufnahmevermögen wird die DTSA-Abnahme in Bronze als erstes Ziel recht leicht erreichen. Besteht dieses Paar die erste DTSA-Abnahme (in Bronze) nahe dem Jahresende, kann die zweite DTSA-Abnahme (in Silber) etwa Mitte des folgenden Jahres und die dritte DTSA-Abnahme (in Gold) zu Beginn des wiederum folgenden Jahres erfolgen. Also eine Zeitspanne von etwas mehr als einem Jahr - vorausgesetzt, daß die Abnahme-termine dieses auch begünstigen!*

Innerhalb dieser vorgegebenen – und im gewissen Rahmen auch flexiblen – Perioden kann jede Lehrkraft ihr Trainingsprogramm in Abstimmung mit den Fähigkeiten und Fertigkeiten sowie den Bedürfnissen und Zielen ihrer Gruppenmitglieder planen und gestalten.

Selbstverständlich ist die stufengemäße Steigerung des technisch-tänzerischen Fertigungsgrades der Breitensportpaare Bestandteil dieses Trainingsprogrammes.

Zum Einen hat kaum eine Trainingsgruppe die identisch gleichen Eigenschaften einer anderen Gruppe, zum Anderen ist selbstverständlich jede Lehrkraft eine eigene Persönlichkeit mit unterschiedliche Fähigkeiten und Fertigkeiten und hat demzufolge ihre eigenen – im Allgemeinen berechtigten – Ansichten über die Ausbildungsmaßnahmen¹⁰.

Die Folgvorschläge für die DTSA-Abnahme sollen daher nicht den Handlungsspielraum der Lehrkräfte verringern sondern ,vielmehr, als Beispiele für den Aufbau von Paaren in Clubtraining dienen. Diese Folgen dienen zunächst einmal dem breitensportlichen Training, können aber auch zu Turnierfolgen für die E-/D-Klassen aufgestockt werden¹¹ womit die Durchgängigkeit der Ausbildung durch die Lehrkraft gewährleistet werden kann.

Im Übrigen versteht es sich von selbst, daß für die Ausbildung von Breitensportlern nur die Figuren aus dem Figurenkatalog des DTV für die **D-/C-Klassen** Anwendung findet!

Unter weniger günstigen Bedingungen verlängert sich die Zeitspanne zwischen den DTSA-Abnahmen entsprechend.

¹⁰ Gemeint sind alle durch die Lehrkraft initiierten, auf die methodische Ausbildung von Paaren einflußnehmenden Faktoren, wie z.B. Lehrmethoden, Periodisierung des Trainings, Lehrmeinungen (Ausführungsqualität bei der Grob-, Fein-, und Feinstform sowie der variablen Verfügbarkeit / Geschmack bei der Auswahl von Figuren und Choreographie-gestaltung).

¹¹ Eine Natural Spin Turn (Rechtskreiseldrehung) im LW ist für den Breitensportler wie auch für den Turniersportler zunächst einmal die gleiche Figur – lediglich die technische Ausführungsqualität wird sich unterscheiden!

Zur besseren Übersicht und Veranschaulichung dienen die folgenden Anlagen:

- **Anlage I: Folgendvorschläge (Wunschvorschlag)**
- **Anlage II: Folgendvorschläge (Minimalforderung)**

Figurenkatalog der D- und C- Klassen im DTV

gültig ab 01.01.1998; Übersetzung von Ernst - Dieter Schöneberger,
Präsident TSTV e.V.

Vorbemerkung

Der Figurenkatalog der IDSF gemäß Competition Rules 5 par 12 für von der IDSF vergebene Turniere der Juveniles Altersgruppe hat in Deutschland im Deutschen Tanzsportverband DTV e.V. jeweils seine Gültigkeit in den Einsteigerklassen **aller** Altersstufen, d.h., ab 01.01.1998 für:

Standard

D - Klassen

C - Klassen

Latein

D - Klassen

C - Klassen

STANDARDTÄNZE

A. Grundsatz - Technik

Grundlage der Schrittbegrenzung ist jeweils die letzte Ausgabe des Technikbuches

The Ballroom Technique by The Imperial Society - ISTD London

(Erweiterung der „Revised Technique“ by Alex Moore)

The Ballroom Technique ist heute Grundlage der internationalen Technik in den Standardtänzen .

B. Figuren

Alle aufgeführten und beschriebenen Figuren - einschließlich NOTES und SPECIAL NOTES - sind erlaubt.

(Amalgamations aus der Revised Technique von Alex Moore sind in der „BALLROOM TECHNIQUE der ISTD“ nicht mehr aufgeführt.)
Genauere Ausführungen hierzu in jedem Tanz beachten!

C. Alignments, Positions, Amount of Turn

- Linienführungen, Positionen, Drehungsumfänge -

Linienführungen, Ausgangs- und Endpositionen und Drehungsumfänge müssen getanzt werden wie in den CHARTS (Tabellen) und NOTES beschrieben. Es ist nicht erlaubt Teilstücke von Figuren zu tanzen - es sei denn, dies ist im Technikbuch so beschrieben!

D. Precedes and Follows

- Vorher und Nachher -

Als Eingangs- und Ausgangsfiguren sind alle Verbindungen erlaubt, solange sie in den aufgeführten Regeln (Linienführungen, Drehungsumfängen, Ausgangs- und Endpositionen) erwähnt werden.

WALTZ - Langsamer Walzer -

Es sind erlaubt: alle aufgeführten und beschriebenen Figuren

außer: Contra Check

Left Whisk = Linker Wischer

zusätzlich: Open Natural Turn from PP =
offene Rechtsdrehung aus PP

(als unabhängige, selbständige Figur)

TANGO

Es sind erlaubt: alle aufgeführten und beschriebenen Figuren

außer: Oversway

Contra Check

WIENER WALZER

Es sind erlaubt: Rechtsdrehung

Linksdrehung

Wechsel von Rechtsdrehung zu Linksdrehung
vorwärts und rückwärts

Wechsel von Linksdrehung zu Rechtsdrehung
vorwärts und rückwärts

FOXTROT - Slow Foxtrot -

Es sind erlaubt: alle aufgeführten und beschriebenen Figuren

zusätzlich: Back Feather = Rückwärtiger Federschritt
(als unabhängige, selbständige Figur)

QUICKSTEP

Es sind erlaubt: alle aufgeführten und beschriebenen Figuren

zusätzlich: Open Natural Turn from PP = offene
Rechtsdrehung aus PP
(als unabhängige, selbständige Figur)

Running Finish = Endlauf darf in PP beendet
werden

LATEIN - AMERIKANISCHE TÄNZE

A. Grundsatz - Technik

Grundlage der Schrittbegrenzung ist jeweils die letzte Ausgabe des
Technikbuches

**Technique of Latin Dancing by Walter Laird - IDTA
einschließlich des Ergänzungsbandes - SUPPLEMENT -**

B. Figures

Alle aufgeführten und beschriebenen Figuren - einschließlich NOTES und SUGGESTED AMALGAMATIONS - sind erlaubt . Genauere Ausführungen hierzu in jedem Tanz beachten!

C. Alignments, Positions, Amount of Turn - Linienführungen, Positionen, Drehungsumfänge

Linienführungen, Ausgangs- und Endpositionen und Drehungsumfänge müssen getanzt werden wie in den CHARTS und NOTES beschrieben. Es ist nicht erlaubt Teilstücke von Figuren zu tanzen - es sei denn, dies ist im Technikbuch so beschrieben.

D. Precedes and Follows - Vorher und Nachher

Als Eingangs- und Ausgangsfiguren sind alle Verbindungen erlaubt, so lange sie in den aufgeführten Regeln (Linienführungen, Drehungsumfänge, Ausgangs- und Endpositionen) erwähnt werden.

E. Holds - Haltungen

Erlaubte Haltungen wie jeweils im Technikbuch beschrieben.

Freie Arme sollen natürlich gebraucht und bewegt werden.

Die Dauer der Figuren, die ohne Haltung getanzt werden dürfen, ist auf 4 Takte begrenzt. Genauere Ausführungen hierzu bitte in den einzelnen Tänzen beachten.

SAMBA

Es sind erlaubt: alle aufgeführten und beschriebenen Figuren

Figuren, die ohne Haltung getanzt werden, dürfen nur 4 Takte umfassen, die Fußwechsel sind nicht mitzuzählen.

CHA-CHA-CHA

Es sind erlaubt: alle aufgeführten und beschriebenen Figuren

Figuren, die ohne Haltung getanzt werden, dürfen nur 4 Takte umfassen, die Fußwechsel sind nicht mitzuzählen.

Es sind weiter erlaubt

Figuren, die im GUAPACHA - TIMING getanzt werden dürfen, sind :

Close und Closed Basic

Cross Basic

Time Step

Check from Open CPP und Open PP

Open und Closed Hip Twist

Alemaná

Hockey Stick

RUMBA

Es sind erlaubt: alle aufgeführten und beschriebenen Figuren

PASO DOBLE

Es sind erlaubt: alle aufgeführten und beschriebenen Figuren

JIVE

Es sind erlaubt: alle aufgeführten und beschriebenen Figuren

Anlage I:

FOLGENVORSCHLÄGE FÜR DAS DTSA

(Stand: 14. September 1998)

Diese **erste Anlage** stellt einen in der Regel realistischen Vorschlag (= Wunschvorstellung) zur Gestaltung von Folgen für das DTSA dar, wobei davon ausgegangen wird, daß sowohl eine qualitative wie auch quantitative Steigerung des Fertigungsgrades der Breitensportpaare im ungefähren Einjahres-Rhythmus erzielt wird.

Langsamer Walzer

DTSA in Bronze:	DTSA in Silber:	DTSA in Gold:
<p>1) 1-3 Natural Turn 2) Outside Change 3) Natural Spin Turn 4) (unterdreht) 5) 4-6 Reverse Turn 6) Reverse Turn 7) Closed Change</p> <p>Fortsetzung mit 1.)</p>	<p>1) 1-3 Natural Turn 2) Outside Change 3) Natural Spin Turn (unterdreht) 4) 4-6 Reverse Turn 5) Reverse Turn > 6) The Whisk 7) The Chassé from P.P. > 8) Open Impetus 9) The Weave from P.P. 10) Natural Spin Turn (unterdreht) 11) 4-6 Reverse Turn > 12) The Whisk 13) Chassé from P.P. > 14) Natural Spin Turn (unterdreht) 15) 4-6 Reverse Turn 16) Closed Change</p> <p>Fortsetzung mit 1.)</p>	<p>1) 1-3 Natural Turn 2) Outside Change 3) Natural Spin Turn (unterdreht) 4) 4-6 Reverse Turn 5) Reverse Turn > 6) The Whisk 7) The Chassé from P.P. > 8) Hesitation Change 9) Double Reverse Spin 10) The Progressive Chassé to Right 11) 5-6 Weave > 12) Open Impetus 13) The Weave from P.P. > 14) Natural Spin Turn (unterdreht) 15) 4-6 Reverse Turn 16) Closed Change</p> <p>Fortsetzung mit 1.)</p>

Tango

DTSA in Bronze:	DTSA in Silber:	DTSA in Gold:
1) 2 Walks (LF,RF) 2) Progressive Link 3) Closed Promenade 4) 2. Walks (LF, RF) 5) 1-4 Open Reverse Turn , Lady Outside 6) 1 Walk (LF) 7) Rock Turn	1) 2 Walks (LF, RF) 2) Progressive Link 3) Closed Promenade 4) 2. Walks (LF, RF) 5) 1-4 Open Reverse Turn , Lady Outside 6) 1 Walk (LF) 7) Rock Turn	1) 2 Walks (LF,RF) 2) Progressive Link 3) Closed Promenade 4) 2. Walks (LF, RF) 5) 1-4 Open Reverse Turn , Lady Outside 6) 1 Walk (LF) 7) Rock Turn
Fortsetzung mit 1.)	8) Five Step / Four Step 9) Natural Promenade Turn with Rock Turn Ending 10) Five Step / Four Step 11) Open Promenade 12) Outside Swivel (Method 1: taken after an Open Finish, incorporating the Promenade Link) 13) Fortsetzung mit 1.)	8) Five Step / Four Step 9) Natural Promenade Turn with Rock Turn Ending 10) Five Step / Four Step 11) Open Promenade 12) Outside Swivel (Method 1: taken after an Open Finish, incorporating the Promenade Link) 13) 2 Walks (LF,RF) 14) Progressive Link 15) Natural Twist Turn 16) Fallaway Promenade 17) Closed Promenade Fortsetzung mit 1.)

Wiener Walzer

DTSA in Bronze:	DTSA in Silber:	DTSA in Gold:
<p>1) 4 Takte Wiegeschritt 2) 4x Rechtsdrehung</p> <p>Fortsetzung mit 1.)</p>	<p>1) 4 Takte Wiegeschritt</p> <p>2) 4x Rechtsdrehung 3) 3 Takte Wiegeschritt 4) (RF, LF, RF) 5) 4x Linksdrehung 6) 3 Takte Wiegeschritt 7) (LF, RF, LF)</p> <p>Fortsetzung mit 2.)</p>	<p>1) 3x Rechtsdrehung 2) 1-3 Rechtsdrehung</p> <p>3) Rückwärtiger geschlossener Übergang</p> <p>4) 4-6 Linksdrehung 5) 3x Linksdrehung</p> <p>6) Geschlossener Übergang 7) Übergang</p> <p>Fortsetzung mit 1.)</p>

Slowfoxtrot

DTSA in Bronze:	DTSA in Silber:	DTSA in Gold:
1) Feather Step 2) Reverse Turn 3) Three Step 4) 1-3 Natural Turn 5) Impetus Turn 6) Feather Finish Fortsetzung mit 2.)	1) Feather Step 2) Reverse Turn 3) Three Step 4) 1-3 Natural Turn 5) Open Impetus Turn > 6) The Weave from P.P. > 7) The Whisk 8) Feather Ending Fortsetzung mit 2.)	1) Feather Step 2) Reverse Turn 3) Three Step 4) 1-3 Natural Turn 5) Open Impetus Turn > 6) The Weave from P.P. 7) 1-4 Reverse Wave > 8) The Weave 9) Three Step > 10) The Natural Weave 11) The Whisk > 12) Feather Ending Fortsetzung mit 2.)

Quickstep

DTSA in Bronze:	DTSA in Silber:	DTSA in Gold:
1) 1-4 Quarter Turns 2) Progressive Chassé 3) Forward Lock Step 4) Natural Spin Turn 5) Progressive Chassé Fortsetzung mit 1.)	1) Natural Spin Turn 2) Progressive Chassé 3) Quick Open Reverse 4) Progressive Chassé > 5) Natural Spin Turn 6) Progressive Chassé 7) Forward Lock Step > 8) Natural Turn with Hesitation 9) Progressive Chassé to Right 10) Backward Lock Step > 11) Tipple Chassé to Right 12) 1-4 Quarter Turns 13) Progressive Chassé > Fortsetzung mit 1.)	1) Natural Spin Turn 2) Progressive Chassé 3) Quick Open Reverse 4) Four Quick Run > 5) Natural Spin Turn 6) 2-6 of V-6 7) Forward Lock Step > 8) Natural Turn with Hesitation 9) Progressive Chassé to Right 10) Backward Lock Step > 11) Tipple Chassé to Right 12) 1-4 Quarter Turns 13) Progressive Chassé > Fortsetzung mit 1.)

Samba

DTSA in Bronze:	DTSA in Silber:	DTSA in Gold:
<p>Herr beginnt facing Wall</p> <ol style="list-style-type: none"> 1) 2x Natural Basic Movement 2) Whisks to Right, Left and Right (ended in P.P.) 3) 3 Promenade Samba Walks (LF, RF, LF) 4) Side Samba Walk 5) 2x Shadow Bota Fogos 6) Whisk to Left <p>Fortsetzung mit 1.)</p>	<p>Herr beginnt facing Wall</p> <ol style="list-style-type: none"> 1) 2x Natural Basic Movement 2) Whisks to Right, Left and Right (ended in P.P.) 3) 3 Promenade Samba Walks (LF, RF, LF) 4) Side Samba Walk 5) 1-3 Shadow Bota Fogos 6) Travelling Volta to Left 7) 4-6 und 1-3 Shadow Bota Fogos 8) Travelling Volta to Right 9) 4-6 Shadow Bota Fogos 10) Volto Spot Turn to Right for Lady 11) Whisks to Right, Left and Right 12) Reverse Basic Movement 13) Travelling Bota Fogos <p>Fortsetzung mit 1.) O/S partner</p>	<p>Herr beginnt facing Wall</p> <ol style="list-style-type: none"> 1) 2x Natural Basic Movement 2) Whisks to Right, Left and Right (ended in P.P.) 3) 3 Promenade Samba Walks (LF, RF, LF) 4) Footchange from P.P. to Contra PP 5) Contra Bota Fogos (RF, LF) 6) Circular Voltas to R 7) Contra Bota Fogos (LF, RF) 8) Circular Voltas to L 9) Footchange from Contra PP to P.P. 10) Side Samba Walk 11) 1-3 Shadow Bota Fogos 12) Travelling Volta to L 13) 4-6 und 1-3 Shadow Bota Fogos 14) Travelling Volta to R 15) 4-6 Shadow Bota Fogos 16) Volto Spot Turn to Right for Lady 17) Whisks to Right, Left and Right 18) Reverse Basic M. 19) Reverse Turn 20) Travelling Bota Fogos <p>Fortsetzung mit 1.) O/S partner</p>

Cha Cha Cha

DTSA in Bronze:	DTSA in Silber:	DTSA in Gold:
<ol style="list-style-type: none"> 1) 2x Basic Movement 2) 1-5 Basic Movement 3) Fan 4) Alemana 5) Check from Open CPP, PP and CPP (New York) 6) Spot Turn to Left 7) Hand to Hand 8) Spot Turn To Left <p>Fortsetzung mit 1.)</p>	<ol style="list-style-type: none"> 1) 2x Basic Movement 2) 1-5 Basic Movement 3) Fan 4) Hockey Stick 5) Open Hip Twist 6) Alemana 7) Check from Open CPP, PP and CPP (New York) 8) Spot Turn to Left 9) Hand to Hand including 10) Three Cha Cha Chas 11) Spot Turn to Left <p>Fortsetzung mit 1.)</p>	<ol style="list-style-type: none"> 1) Basic Movement 2) 1-5 Basic Movement 3) Fan 4) Hockey Stick 5) Turkish Towel 6) 1-5 Basic Movement 7) 11-15 Natural Top 8) Close Hip Twist 9) Hockey Stick 10) Open Hip Twist 11) Alemana 12) Check from Open CPP, PP and CPP (New York) 13) Spot Turn to Left 14) Hand to Hand including 15) Three Cha Cha Chas 16) Spot Turn to Left <p>Fortsetzung mit 1.)</p>

Rumba

DTSA in Bronze:	DTSA in Silber:	DTSA in Gold:
<ol style="list-style-type: none"> 1) 2x Basic Movement 2) 1-3 Basic Movement 3) Fan 4) Alemana 5) Check from Open CPP, PP and CPP (New York) 6) Spot Turn to Left 7) Hand to Hand 8) Spot Turn to Left <p>Fortsetzung mit 1.)</p>	<ol style="list-style-type: none"> 1) Basic Movement 2) 1-3 Basic Movement 3) Fan 4) Hockey Stick 5) Open Hip Twist 6) Alemana 7) Check from Open CPP, PP and CPP (New York) 8) Spot Turn to Left 9) Hand to Hand 10) Fallaway 11) Cuban Rocks 12) Spot Turn to Left <p>Fortsetzung mit 1.)</p>	<ol style="list-style-type: none"> 1) Basic Movement 2) 1-3 Basic Movement 3) Fan 4) Hockey Stick 5) 1-3 Basic Movement 6) 7-9 Natural Top 7) Close Hip Twist 8) Sliding Doors 9) Spiral 10) Open Hip Twist 11) Alemana 12) Check from Open CPP, PP and CPP (New York) 13) Spot Turn to Left 14) Hand to Hand 15) Fallaway 16) Cuban Rocks 17) Spot Turn to Left <p>Fortsetzung mit 1.)</p>

Pasodoble

DTSA in Bronze:	DTSA in Silber:	DTSA in Gold:
<p>Herr beginnt facing against L.O.D.</p> <ol style="list-style-type: none"> 1) 2x Separation 2) Sur Place (nach links gedreht) 3) Chassés to Right 4) Promenade 5) Attack 6) Sur Place / Chasses to Left <p>Fortsetzung mit 1.)</p>	<p>Herr beginnt facing against L.O.D.</p> <ol style="list-style-type: none"> 1) Separation 2) Separation with Fallaway Ending 3) Promenade Close 4) Sixteen 5) Attack 6) Sur Place / Chasses to Left <p>Fortsetzung mit 1.)</p>	<p>Herr beginnt facing against L.O.D.</p> <ol style="list-style-type: none"> 1) Separation 2) Separation with Fallaway Ending 3) Promenade Close 4) Sixteen /La Passe 5) Open Telemark 6) Promenade Close 7) Promenade to Counter Promenade 8) Grand Circle 9) Sur Place 10) Basic Movements (curving to Centre) 11) Chassés to Right 12) Attack 13) Sur Place / Chasses to Left <p>Fortsetzung mit 1.)</p>

Jive

DTSA in Bronze:	DTSA in Silber:	DTSA in Gold:
<ol style="list-style-type: none"> 1) Basic in Fallaway 2) Change of Places Right to Left 3) Left Shoulder Shove (Hip Bump) 4) Change of PlacesLeft to Right 5) 2x Change of Hands Behind Back 6) Link <p>Fortsetzung mit 1.)</p>	<ol style="list-style-type: none"> 1) Basic in Fallaway 2) Change of Places Right to Left 3) Left Shoulder Shove (Hip Bump) 4) Stop and Go 5) Change of PlacesLeft to Right 6) 2x Change of Hands Behind Back 7) Change of PlacesLeft to Right 8) 1-5 Link 9) Whip 10) Promenade Walks (Slow and Quick) 11) 3-8 Change of Places Right to Left 12) Left Shoulder Shove (Hip Bump) 13) Link <p>Fortsetzung mit 1.)</p>	<ol style="list-style-type: none"> 1) Basic in Fallaway 2) Change of Places Right to Left 3) Left Shoulder Shove (Hip Bump) 4) Stop and Go 5) Change of PlacesLeft to Right 6) 2x Change of Hands Behind Back 7) Change of Places Left to Right 8) 1-5 Link 9) Whip 10) Promenade Walks (Slow and Quick) 11) 3-8 Change of Places Right to Left 12) Rolling Off the Arm 13) American Spin 14) Link <p>Fortsetzung mit 1.)</p>

Anlage II

FOLGENVORSCHLÄGE FÜR DAS DTSA (MINIMALFORDERUNG)

In dieser **Anlage II** wird dargestellt, wie mit möglichst geringem Aufwand (Sparmodell) die Leistungsanforderungen zu erfüllen sind. Diese hier aufgeführten Folgen genügen zwar den Anforderungen für das DTSA, sollten von Unterrichtenden im Breitensport nur in Ausnahmefällen aufgegriffen werden.

Folgensvorschläge für die DTSA-Abnahme (Minimalforderungen)
(Stand: 14.9.1998)

Langsamer Walzer

DTSA in Bronze:	DTSA in Silber:	DTSA in Gold:
<p>1) Natural Turn 2) Closed Change (Natural to Reverse) 3) Reverse Turn 4) Closed Change (Reverse to Natural)</p> <p>Fortsetzung mit 1.)</p>	<p>1) Natural Turn 2) Closed Change (Natural to Reverse) 3) Reverse Turn 4) Closed Change (Reverse to Natural)</p> <p>></p> <p>5) 1-3 Natural Turn 6) Outside Change 7) Natural Spin Turn (unterdreht)</p> <p>></p> <p>8) 4-6 Reverse Turn 9) Closed Change</p> <p>Fortsetzung mit 1.)</p>	<p>1) Natural Turn 2) Closed Change (Natural to Reverse) 3) Reverse Turn 4) The Whisk 5) The Chassé from P.P.</p> <p>6) Natural Spin Turn (unterdreht)</p> <p>></p> <p>7) 4-6 Reverse Turn 8) Closed Change (Reverse to Natural) 9) 1-3 Natural Turn 10) Outside Change 11) Natural Spin Turn (unterdreht)</p> <p>></p> <p>12) 4-6 Reverse Turn 13) Closed Change</p> <p>Fortsetzung mit 1.)</p>

Folgenvorschläge für die DTSA-Abnahme (Minimalforderungen)
(Stand: 14.9.1998)

Tango

DTSA in Bronze:	DTSA in Silber:	DTSA in Gold:
1) 2 Walks (LF,RF) 2) Progressive Link 3) Closed Promenade 4) 1 Walk (LF) 5) Rock Turn Fortsetzung mit 1.)	1) 2 Walks (LF,RF) 2) Progressive Link 3) Closed Promenade 4) 2 Walks (LF, RF) 5) Open Reverse Turn, Lady Outside 6) 1 Walk (LF) 7) Rock Turn 8) Progressive Side Step Fortsetzung mit 1.)	1) 2 Walks (LF,RF) 2) Progressive Link 3) Closed Promenade 4) 2 Walks (LF, RF) 5) Open Reverse Turn, Lady Outside 6) 1 Walk (LF) 7) Rock Turn 8) Progressive Side Step 9) Five Step / Four Step 10) Natural Promenade Turn with Rock Turn Ending Fortsetzung mit 1.)

Folgvorschläge für die DTSA-Abnahme (Minimalforderungen)
(Stand: 14.9.1998)

Wiener Walzer

DTSA in Bronze:

DTSA in Silber:

DTSA in Gold:

Folgensvorschläge für die DTSA-Abnahme (Minimalforderungen)
(Stand: 14.9.1998)

<p>1) 4 Takte Wiegeschritt 2) 4x Rechtsdrehung</p> <p>Fortsetzung mit 1.)</p>	<p>1) 4 Takte Wiegeschritt 2) 4x Rechtsdrehung</p> <p>Fortsetzung mit 1.)</p>	<p>1) 4 Takte Wiegeschritt 2) 4x Rechtsdrehung 3) 3 Takte Wiegeschritt (RF, LF, RF) 4) 4x Linksdrehung 5) 3 Takte Wiegeschritt (LF, RF, LF)</p> <p>Fortsetzung mit 2.)</p>
--	--	--

Slowfoxtrot

DTSA in Bronze:

DTSA in Silber:

DTSA in Gold:

Folgvorschläge für die DTSA-Abnahme (Minimalforderungen)
(Stand: 14.9.1998)

<ol style="list-style-type: none">1) Feather Step2) Reverse Turn3) Three Step4) 1-3 Natural Turn5) Impetus Turn6) Feather Finish <p>Fortsetzung mit 2.)</p>	<ol style="list-style-type: none">1) Feather Step2) Reverse Turn3) Three Step4) 1-3 Natural Turn5) Open Impetus Turn>6) The Weave from P.P.>7) The Whisk8) Feather Ending <p>Fortsetzung mit 2.)</p>	<ol style="list-style-type: none">1) Feather Step2) Reverse Turn3) Three Step4) 1-3 Natural Turn5) Open Impetus Turn>6) The Weave from P.P.7) 1-4 Reverse Wave>8) The Weave9) Three Step>10) The Natural Weave11) The Whisk>12) Feather Ending <p>Fortsetzung mit 2.)</p>
--	---	--

Quickstep

Folgvorschläge für die DTSA-Abnahme (Minimalforderungen)
(Stand: 14.9.1998)

DTSA in Bronze:	DTSA in Silber:	DTSA in Gold:
<p>1) 1-4 Quarter Turns 2) Progressive Chassé 3) Forward Lock Step 4) Natural Pivot Turn</p> <p>Fortsetzung mit 1.)</p>	<p>1) 1-4 Quarter Turns 2) Progressive Chassé 3) Forward Lock Step 4) Natural Pivot Turn</p> <p>></p> <p>5) 1-4 Quarter Turns 6) Progressive Chassé 7) 1-6 Natural Turn with Hesitation</p> <p>></p> <p>8) 1-3 Chassé Reverse Turn 9) Progressive Chassé</p> <p>Fortsetzung mit 1.)</p>	<p>1) 1-4 Quarter Turns 2) Progressive Chassé 3) Forward Lock Step 4) Natural Pivot Turn</p> <p>></p> <p>5) 1-4 Quarter Turns 6) Progressive Chassé 7) 1-6 Natural Turn with Hesitation</p> <p>></p> <p>8) 1-3 Chassé Reverse Turn 9) Progressive Chassé 10) 1-3 Natural Turn 11) Backward Lock Step 12) The Toppel Chassé To Right</p> <p>></p> <p>13) Natural Pivot Turn</p> <p>Fortsetzung mit 1.)</p>

Samba

Folgensvorschläge für die DTSA-Abnahme (Minimalforderungen)
(Stand: 14.9.1998)

DTSA in Bronze:	DTSA in Silber:	DTSA in Gold:
<p>Herr beginnt facing Wall</p> <ol style="list-style-type: none"> 1) 1x Natural Basic Movement 2) Progressive Basic Movement 3) Outside Basic 4) 2x Whisks to Right, Left <p>Fortsetzung mit 1.)</p>	<p>Herr beginnt facing Wall</p> <ol style="list-style-type: none"> 1) 1x Natural Basic Movement 2) Progressive Basic Movement 3) Outside Basic 4) Whisks to Right, Left and Right (ended in P.P.) 5) 3 Promenade Samba Walks (LF, RF, LF) 6) Side Samba Walk 7) Whisk to Left <p>Fortsetzung mit 1.)</p>	<p>Herr beginnt facing Wall</p> <ol style="list-style-type: none"> 1) 1x Natural Basic Movement 2) Progressive Basic Movement 3) Outside Basic 4) Whisks to Right, Left and Right (ended in P.P.) 5) 3 Promenade Samba Walks (LF, RF, LF) 6) Side Samba Walk 7) Travelling Volta to R 8) Travelling Volta to L 9) Shadow Bota Fogos 10) Whisk to Left <p>Fortsetzung mit 1.)</p>

Folgvorschläge für die DTSA-Abnahme (Minimalforderungen)
(Stand: 14.9.1998)

Cha Cha Cha

DTSA in Bronze:	DTSA in Silber:	DTSA in Gold:
1) Time Step 2) Basic Movement 3) Check from Open CPP, PP and CPP (New York) 4) Spot Turn to Left Fortsetzung mit 1.)	1) 2x Time Step 2) Basic Movement 3) 1-5 Basic Movement 4) Underarm Turn to Right 5) Check from Open CPP, PP and CPP (New York) 6) Spot Turn to Left 7) Hand to Hand 8) Spot Turn To Left Fortsetzung mit 1.)	1) 2x Time Step 2) Basic Movement 3) Underarm Turn to Left 4) Underarm Turn to Right 5) Check from Open CPP, PP (New York) 6) Spot Turn to Right 7) Spot Turn to Left 8) Hand to Hand 9) Spot Turn To Left Fortsetzung mit 1.)

Folgendvorschläge für die DTSA-Abnahme (Minimalforderungen)
(Stand: 14.9.1998)

Rumba

DTSA in Bronze:	DTSA in Silber:	DTSA in Gold:
<p>1) Basic Movement 2) 1-3 Basic Movement 3) Underarm Turn to Right 4) Check from Open CPP, PP and CPP (New York) 5) Spot Turn to Left</p> <p>Fortsetzung mit 1.)</p>	<p>1) Basic Movement 2) Underarm Turn to Left 3) Underarm Turn to Right 4) Check from Open CPP, PP and CPP (New York) 5) Spot Turn to Left 6) Hand to Hand 7) Spot Turn to Left</p> <p>Fortsetzung mit 1.)</p>	<p>1) Basic Movement 2) 1-3 Basic Movement 3) 7-9 Natural Top 4) Basic Movement 5) Underarm Turn to Left 6) Underarm Turn to Right 7) Check from Open CPP, PP (New York) 8) Spot Turn to Right 9) Spot Turn to Left 10) Hand to Hand 11) Spot Turn to Left</p> <p>Fortsetzung mit 1.)</p>

Folgensvorschläge für die DTSA-Abnahme (Minimalforderungen)
(Stand: 14.9.1998)

Pasodoble

DTSA in Bronze:	DTSA in Silber:	DTSA in Gold:
<p>Herr beginnt facing against L.O.D.</p> <ol style="list-style-type: none"> 1) Attack 2) Sur Places 3) Chassés to Right (turning ¼ to left) 4) Basic Movement (turning ½ to left) <p>Fortsetzung mit 1.)</p>	<p>Herr beginnt facing L.O.D.</p> <ol style="list-style-type: none"> 1) Attack 2) Chasses to Left 3) Sur Places 4) Chassés to Right (turning ¼ to left) 5) Basic Movement (turning ½ to left) 6) 2x Separation <p>Fortsetzung mit 1.)</p>	<p>Herr beginnt facing L.O.D.</p> <ol style="list-style-type: none"> 1) Attack 2) Chasses to Left 3) Sur Places 4) Chassés to Right (turning ¼ to left) 5) Basic Movement (turning ½ to left) 6) Separation 7) Separation with Fallaway Ending 8) Promenade Close 9) Sur Places <p>Fortsetzung mit 1.)</p>

Folgensvorschläge für die DTSA-Abnahme (Minimalforderungen)
(Stand: 14.9.1998)

Jive

DTSA in Bronze:	DTSA in Silber:	DTSA in Gold:
<p>1) Fallaway Rock 2) Change of Places Right to Left 3) Change of Places Left to Right 4) Link Fortsetzung mit 1.)</p>	<p>1) Basic in Fallaway 2) Change of Places Right to Left 3) Left Shoulder Shove (Hip Bump) 4) Change of PlacesLeft to Right 5) 2x Change of Hands Behind Back 6) Link Fortsetzung mit 1.)</p>	<p>1) Basic in Fallaway 2) Change of Places Right to Left 3) Left Shoulder Shove (Hip Bump) 4) Stop And Go 5) Change of PlacesLeft to Right 6) 2x Change of Hands Behind Back 7) 1-5 Link 8) Whip Fortsetzung mit 1.)</p>

Mindestanforderungen bei Abnahmen in New Vogue-Tänzen

1. für das Abzeichen in Bronze:
 - aus dem Bereich New Vogue Slow: merrilyn
 - aus dem Bereich New Vogue Quick: evening three step
 - aus dem Bereich Australian Waltz: parma waltz
2. für das Abzeichen in Silber:
 - aus dem Bereich New Vogue Slow: balmoral blues, orlando schottische
 - aus dem Bereich New Vogue Quick: mayfaire quickstep
3. für das Abzeichen in Gold/Gold mit Kranz:
 - aus dem Bereich New Vogue Tango: tangoette
 - aus dem Bereich Australian Waltz: rosita waltz

HINWEIS: Bei Abnahmen mit New Vogue-Tänzen dürfen alle von den Bewerbern beherrschten Tänze vorgetragen werden. Werden bei Silber bzw. Gold-/Gold mit Kranz-Abnahmen Tänze gewählt, die unter den Mindestanforderungen für eine Bronze- bzw. Silber-Abnahme genannt sind, so ist – vergleichbar zu den Anforderungen in den Standard- und/oder lateinamerikanischen Tänzen – eine höherwertige Ausführung zu tanzen.

Figurenvorschläge für das DTSA im Rollstuhltanzen

Bronze*)

Tanz	Figur	Seite	Figur	Seite	Figur	Seite
LW	Rechtsdrehung	51	Linksdrehung	52	Wechsel von GGR nach GGL	53
	Wechsel von GGL nach GGR	54				
TG	Wiegeschrittdrehung	59	Gegenpromenade	60	Fünferschritt	61
WW	Rechtsdrehung	65	Linksdrehung	66	Wechsel von GGR nach GGL	67
	Wechsel von GGL nach GGR	68				
SF	Federschritt	73	Linksdrehung	74	Rechtsdrehung	75
QU	Chasseerechtsdrehung	78	Chasseelinksdrehung	79	Wechsel analog dem LW	53
	Wechsel analog dem LW	54				
SA	Bota Fogo (A)	86	Voltas (A)	89	Maypole Rechts	84
RU	Grundschrift	93	Vorwärts-Grundschrift in GÜ beendet	95	Spot Turn links	97
CHA	Grundschrift	102	Vorwärts Grundschrift in GÜ beendet	104	Spot Turn links	106
PA	Die Trennung	113	Grand Circle	111	weitere Figuren zu schwer!!!	
J	Grundschrift	116	Zentrische Rechtsdrehung	117	Zentrische Links drehung	118

Folgvorschläge für die DTSA-Abnahme (Minimalforderungen)
(Stand: 14.9.1998)

Silber*)

Grundsätzlich wie Bronze, zusätzlich die angegebene Figur

Tanz	Figur	Seite
LW	Linksdrehung in OGPP	57
TG	Rückwärtige Gegenüberstellung	62
WW	-----	----
SF	Curved Feather to Back Feather	76
QU	V 6	80
SA	Maypole Links	85
RU	Sport Turn Rechts	96
CHA	Spot Turn Rechts	105
PA	-----	----
J	Platzwechsel hinter dem Rücken	119

Gold*)

Grundsätzlich wie Bronze und Silber, zusätzlich die angegebene Figur

Tanz	Figur	Seite
LW	Chassee in GPP	55
TG	Rückwärtige Offene Gegenpromenade	63
WW	-----	----
SF	-----	----
QU	Gelaufene Linksdrehung	81
SA	Bota Fogo (B)	87
RU	Unterarmdrehung Rechts	99
CHA	Unterarmdrehung Rechts	108
PA	Chassé Capa	112
J	American Spin	120

*) Die in den Übersichten verwendeten Figurenbezeichnungen und Seitenangaben sind dem Buch Udo Dumbeck, Rollstuhltanz, 1. Auflage, Eigenverlag Neunkirchen 1997, entnommen.

Hinweis

Bei Abnahmen mit Rollstuhltänzern sind bei der Auswahl der Tänze grundsätzlich die technischen Gegebenheiten zu berücksichtigen, damit auch die Rollstuhlfahrer die jeweils charakteristischen Bewegungsabläufe zeigen können. Daher sind - die entsprechende Vorbereitung seitens der Abnehmer vorausgesetzt - über die 10 Tänze hinaus auch weitere Tänze

wie z.B. Disco-Fox und/oder alle Mixer-Tänze aus dem Western- (Square-) Dance-Bereich zugelassen.

Organisationshinweise

Sie wollen eine DTSA-Abnahme durchführen?

Nichts einfacher als das!

1. Melden Sie Ihr Vorhaben bei dem DTSA-Beauftragten Ihres LTV an. Dazu gibt es in Ihrem LTV eigene Richtlinien, die Sie beachten sollten.
2. Ihr Landesbeauftragter besorgt Ihnen alles für die Abnahme Notwendige.
3. Sie selbst bereiten inzwischen in Ihrem Verein alles Erforderliche vor:
 - 3.1 bestimmen einen Abnahmeleiter, es sei denn Ihr LTV hat auch hierfür besondere Regeln erlassen,
 - 3.2 unterrichten die Abnehmer,
 - 3.3 teilen die Paare und die Reihenfolge der Tänze ein,
 - 3.4 lassen die Abnahmekarten – **bitte leserlich** – ausfüllen,
 - 3.5 ziehen von den Bewerbern die Gebühren gemäß Finanzordnung DTV ein und führen die Abnahme durch.
 - 3.6 Wollen Sie Abzeichen und Urkunden unmittelbar nach der Abnahme an die Bewerber aushändigen, fragen Sie Ihren Landesbeauftragten; er kann Ihnen u.U. helfen.
4. Wenn alles geschafft ist, füllen Sie das Meldeblatt aus und schicken es zusammen mit allen Abnahmeunterlagen unverzüglich an den Beauftragten des DTV für das DTSA.

ACHTUNG

Einzelne LTV haben auch dafür besondere Bestimmungen erlassen, die Sie einzuhalten haben.

5. Der Beauftragte des DTV überprüft Ihre Unterlagen, fertigt die Urkunden aus und stellt sie Ihnen mit den Abzeichen sowie der Rechnung zu.
6. Sie händigen den Bewerbern – in einem angemessenen Rahmen – Urkunden und Abzeichen aus.

Folgvorschläge für die DTSA-Abnahme (Minimalforderungen)
(Stand: 14.9.1998)

7. Gleichzeitig veranlassen Sie, daß der Rechnungsbetrag an den DTV überwiesen wird.

Und nun viel Erfolg und Spaß bei der nächsten DTSA- Abnahme in Ihrem Verein.

Folgensvorschläge für die DTSA-Abnahme (Minimalforderungen)
(Stand: 14.9.1998)

Auszug aus der Finanzordnung des Deutschen
Tanzsportverbandes (**Stand 19.06.1999**)

Die Gebühren für die im Zusammenhang mit dem DEUTSCHEN
TANZ-SPORTABZEICHEN entstehenden Lieferungen und
Leistungen betragen:

in BRONZE	€ 5,10
in SILBER	€ 7,70
in GOLD und GOLD MIT KRANZ (auch mit Zahl der Wiederholungen)	€ 7,70
für Wiederholungsprüfungen, die nicht mit dem Verleihen eines neuen Abzeichens verbunden sind, je	€ 5,10

Auf diese Gebühren erhalten die Ausrichter eine Vergütung von
50 %, die Landestanzsportverbände 10 %.

Folgenvorschläge für die DTSA-Abnahme (Minimalforderungen)
(Stand: 14.9.1998)



DTV

Deutscher Tanzsportverband e. V.

An den
DTV-Beauftragten für das DTSA
Herrn Carl Kleim
Ginsterweg 8
66333 Völklingen

_____ , den _____

Meldeblatt für das Deutsche Tanzsportabzeichen

Abnahme-Ort _____ Abnahme-Datum _____

Abnahme-
Veranstalter _____

Rücksende-
Anschrift _____

Abnahmeleiter _____ Telefon: _____ DTSA

Abnehmer
(Name und Club) _____ Abnehmer-Lizenz-Nr. _____

Leistungserfüllung

_____ Bronze (DM 10,—)

_____ Silber (DM 15,—)

_____ Gold (DM 15,—)

_____ Gold mit Kranz (DM 15,—)

_____ Gold mit Kranz und Zahl (DM 15,—)

_____ Wiederholungen (Bronze/Silber/Gold/Gold mit Kranz) (DM 10,—)

Überweisung erst nach Erhalt der Rechnung

Unterschrift des Abnahmeleiters



URKUNDE

für das Deutsche Tanzsportabzeichen

in Gold mit Kranz und Zahl 30

Abnahme in 10 Tänzen

Abnahmen insgesamt: 30

Ludmilla FRIESTEIL

Nr. 111.111

1. Januar 1999

Deutscher Tanzsportverband


Präsident




DTSA-Beauftragter

Folgendenvorschläge für die DTSA-Abnahme (Minimalforderungen)
(Stand: 14.9.1998)

DTSA-Beauftragte

Deutscher Tanzsportverband

Carl KLEIM
Ginsterweg 8
66333 Völklingen
Ruf (06898) 98 41 64
Fax (06898) 98 41 64

Baden-Württemberg

Gisela FRITSCHÉ
Haldenäckerstraße 9
70565 Stuttgart
Ruf (0711) 74 26 87
Fax (0711) 74 26 87

Bayern

Karl KLÖPFER
Arcisstraße 44
80799 München
Ruf (089) 2 72 08 75
Fax (089) 27 36 98 29

Berlin

Sebastian SCHEDON
Eisenacher Straße 36/37
10781 Berlin
Ruf (030) 21 47 69 00
Fax (030) 21 47 69 01

Brandenburg

Peter-Detlef WINTER
Muskauer Straße 8
03042 Cottbus
Ruf (0355) 72 60 31
Fax (0355) 72 60 31

Bremen

Erich SCHONDORF
Stammstraße 8
28279 Bremen
Ruf (0421) 82 56 31

Hamburg

Peter SCHLAGE
Werfelstieg 7 G
22175 Hamburg
Ruf (040) 6 40 47 30
Fax (040) 6 40 47 30

Hessen

Anton DAVID
Goldgrubenstraße 15
63303 Dreieich
Ruf (06103) 8 14 06 P.
Ruf (069) 76 03 25 64 B.

Mecklenburg- Vorpommern

Heike MERTEN
Willi-Döbler-Str. 12
18109 Rostock
Ruf (0381) 1 20 46 01
Fax (0381) 1 20 46 01

Niedersachsen

Margarete KALKBRENNER
Münchhausenweg 14
31137 Hildesheim
Ruf (05121) 6 49 53
Fax (05121) 27 00 04

Nordrhein-Westfalen

Udo QUATTELBAUM
Kastanienweg 7
52074 Aachen
Ruf (0241)-1 23 75

Rheinland-Pfalz

Georg BRUSIUS
Hans Fluck-Straße 9
55218 Ingelheim
Ruf (06132) 3 40 20

Saarland

Ingrid MICHEL
Postfach 2 09
66282 Quierschied
Ruf (06825) 84 80
Fax (06825) 75 01

Sachsen

Lothar LÖWE
Ermelstr. 7
01277 Dresden
Ruf (0351) 3 10 56 71
Fax (0351) 3 10 56 71

Sachsen-Anhalt

Alexander BUSCH
Bertramstrasse 14
06110 Halle/Saale
Ruf (0345) 6 78 56 58
Fax (0345) 2 09 76 97

Schleswig-Holstein

Gisela BÖECK
Brahmsweg 10
24159 Kiel
Ruf (0431) 39 30 03
Fax (0431) 39 30 03

Thüringen

Christine Blickensdorf
Hermann-Pistor-
Str. 41
07745 Jena
Ruf (03641) 60 10 31